

# Erzählen bis das Brot fertig ist

Eine Begleitforschung zum Projekt „BrotZeit - Lesachtaler Brot im intergenerationellen Dialog“

Julia Brossok

**Forschungsinteresse:** Wandel und Weitergabe von traditionellem ökologischen Wissen (TEK) und intergenerationelle Erzählsituationen

## Forschungsfragen:

- Was ist das für ein Wissen um das Lesachtaler Brot, das im intergenerationellen Dialog weitergegeben wird?
- Welche handlungspraktische Bedeutung hat dieses Wissen im Leben der Erzählenden?
- Welche Bedeutung hat das intergenerationelle Erzählen für die Erzählenden?
- Welche Bedeutung hat es für die SchülerInnen?

## Methodisches Vorgehen:

- teilnehmende Beobachtung bei SchülerInnen-Interviews und anderen Projektaktivitäten, leitfadengestützte Interviews
- Auswertung nach der Dokumentarischen Methode

Betreuer: Mag. Dr. Gert Dressel

06.04.2017, 1361124

## Ergebnisse

### Wissen und seine Bedeutung:

- Traditionelle Wege der Wissensweitergabe werden ergänzt durch und Wissen angepasst an heutige Möglichkeiten, auch moderne wissenschaftliche Erkenntnisse
- Interesse und Wertschätzung von außen steigert auch eigene Wertschätzung des Wissens
- Verschiedene Bedeutungsebenen des Wissens: als Grundnahrungsmittel, wirtschaftlich, persönlich, religiös, sozial

### Intergenerationeller Dialog:

- Gegenseitiges Interesse und Respekt
- Geschichtliches Wissen mit persönlichem Bezug (wird dadurch der Vielschichtigkeit des Wissens selbst gerecht)
- Auseinandersetzung mit eigenem Platz in der Gesellschaft
- Kinder fragen heute sehr viel, Interviews als Form des intergenerationellen Dialogs deshalb sehr geeignet

### AdressatInnen der Arbeit:

- BrotZeit-Projektbeteiligte (Lokale AkteurInnen und WissenschaftlerInnen)
- in transdisziplinäre Forschung involvierte Menschen

Betreuer: Mag. Dr. Gert Dressel

06.04.2017